

Die Stopfnadel.

Es war einmal eine Stopfnadel, die dünkte sich so fein, daß sie sich einbildete, sie sei eine Nähnadel.

„Paßt nur hübsch auf, daß Ihr mich festhaltet!“ sagte die Stopfnadel zu den Fingern, die sie hervornahmen. „Laßt mich nicht fallen! Falle ich auf die Erde, dann findet man mich bestimmt nimmermehr wieder, so fein bin ich.“

„Das geht noch an,“ sagten die Finger und faßten sie um den Leib.

„Seht, ich komme mit Gefolge!“ sagte die Stopfnadel und zog einen langen Faden nach sich; aber es war kein Knoten an diesem Faden.

Die Finger richteten die Nadel gerade gegen den Pantoffel der Köchin. An dem war das Oberleder entzwei, das sollte zusammengenäht werden.

„Das ist gemeine Arbeit!“ sagte die Stopfnadel. „Ich komme nimmermehr hindurch; ich breche, ich breche!“ Und wirklich, sie brach. „Sagt ich's nicht?“ sagte die Stopfnadel. „Ich bin zu fein!“

„Nun taugt sie gar nichts!“ sagten die Finger; aber sie mußten sie doch festhalten; die Köchin tröpfelte Siegellack auf die Nadel und steckte vorn ihr Tuch damit zusammen.

„So, nun bin ich eine Busennadel!“ sagte die Stopfnadel. „Ich wußte wohl, daß ich zu Ehren käme; ist man was, so wird man was!“ Und dabei lachte sie in sich hinein; man kann es niemals einer Stopfnadel ansehen, wenn sie lacht. Da saß sie nun so stolz wie in einer Staatskutsche, und sah nach allen Seiten!

„Mit Erlaubniß zu fragen, sind Sie von Gold?“ fragte sie die Stecknadel, die ihre Nachbarin war. „Sie haben ein herrliches Aeußere und einen eigenen Kopf; aber er ist nur klein! Sie müssen sich Mühe geben zu wachsen, denn nicht eine Jede wird mit Siegellack betröpfelt!“ Und damit richtete sich die Stopfnadel so stolz in die Höhe, daß sie aus dem Tuche stiel; und gerade in den Gußstein, den die Köchin ausspülte.

„Nun gehen wir auf Reisen!“ sagte die Stopfnadel. „Wenn ich nur nicht verloren gehe!“ Aber sie ging wirklich verloren.

„Ich bin zu fein für diese Welt!“ sagte sie, als sie im Kinnsteine lag. „Aber ich weiß, wer ich bin, und das ist immer ein kleines Vergnügen!“